

## Bericht der Zuchtkommission

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Die Zuchtkommission hat sich im Jahr 2006 mehrmals versammelt, um die verschiedenen Zuchtveranstaltungen zu organisieren, die laufenden Geschäfte zu erledigen und die Zuchtwerte zu analysieren. Durch die Nachkommen der Hengste und über die lineare Beschreibung tragen diese Zuchtwerte zur positiven und negativen Bewertung der männlichen Tiere in Typ, Gangarten, Grösse, Leistungen und weisse Abzeichen im Fell bei, was sich positiv auf unsere Zucht auswirkt.

Während der Saison 2006 haben 607 Stuten, 330 Wallache und einige Maultiere, das heisst insgesamt 940 Pferde den Feldtest auf den verschiedenen Concoursplätzen absolviert. Diese Anzahl liegt gleichhoch wie im Jahr 1996 und bedeutet somit eine gewisse Steigerung, da in den vergangenen 10 Jahren die Anzahl der vorgeführten Pferde auf den verschiedenen Plätzen zwischen 750 und 1000 variiert, die Anzahl der Geburten jedoch rückläufig ist.

Die Fohlenschauen sind in der gesamten Schweiz unter guten Bedingungen abgelaufen. Es wurden insgesamt 1449 Stutfohlen und 1331 männliche Fohlen, d. h. Total 2780 Fohlen beurteilt. Seit fünf Jahren kann ein Rückgang von 50 bis 60 Fohlen pro Jahr festgestellt werden, was für die Rasse bedauerlich ist. Es können verschiedene Gründe für diesen Rückgang vermerkt werden:

- ✚ Der Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe
- ✚ Die Anforderungen bezüglich der Boxen für Zuchtstuten
- ✚ Der Rückgang der Schlachtfohlenpreise

Zum ersten Mal wurden der Sport- und Freizeitfinal und der nationale Züchterttag am gleichen Wochenende organisiert, dem National FM. Diese Veranstaltung hat sowohl von den Züchtern als auch von den Organisatoren zusätzliche Anstrengungen verlangt. Bei schönem Wetter und viel Publikum ist diese jedoch zur Zufriedenheit aller abgelaufen. Der Samstagabend war ein grosser Erfolg, der für alle unvergesslich bleibt. Die Vorführungen waren von hohem Niveau, was vor allem dem Freiburgerpferd, den engagierten Züchtern und dem Personal des Nationalgestüts zu verdanken ist.

Die Resultate der verschiedenen Zuchtprüfungen waren von guter Qualität. Ich werde keine grossen Worte über diese Resultate verlieren, da diese im Freiburger Magazin veröffentlicht wurden. Die Mitglieder der Zuchtkommission und ich selber gratulieren den Siegern und danken allen für ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung.

Das Jahr 2007 hat mit der traditionellen Hengstselektion von Glovelier angefangen. Diese Veranstaltung wurde zum ersten Mal aufgrund der grossen Anzahl von Hengstanwärtern (74 Anmeldungen) über zwei Tage organisiert. Von den 71 vorgeführten Pferden wurden 18 für den Stationstest ausgewählt.

Trotz zahlreicher Zweifel seitens der Züchter zeigt der gute Ablauf dieser zwei Tage, dass die neue Formel dieser Veranstaltung für die Organisatoren zufrieden stellend ist. Die Züchter profitieren ebenfalls davon. In der Tat erlaubt diese Form, die innerhalb von zwei bis drei Jahren Arbeit der Selektion der Jungtiere besser zu beurteilen und ist somit ein Pluspunkt für die Rasse und die Züchter von Hengstanwärtern.

Im Namen der Zuchtkommission danke ich allen Züchtern und Züchterinnen für ihre Bemühungen und wünsche Ihnen für das Jahr 2007 viel Erfolg in ihrer Zucht.

Pierre-André Froidevaux  
Präsident der Zuchtkommission